

ÖVSV Notfunkrunde vom Mittwoch den 6. Dezember 2017



Bild 1: Das Team um OE3XNA – Chris, OE3CFC – Lisa, OE1YPC – Thomas, OE1TPW - Robert, OE3RPR (nicht sichtbar)

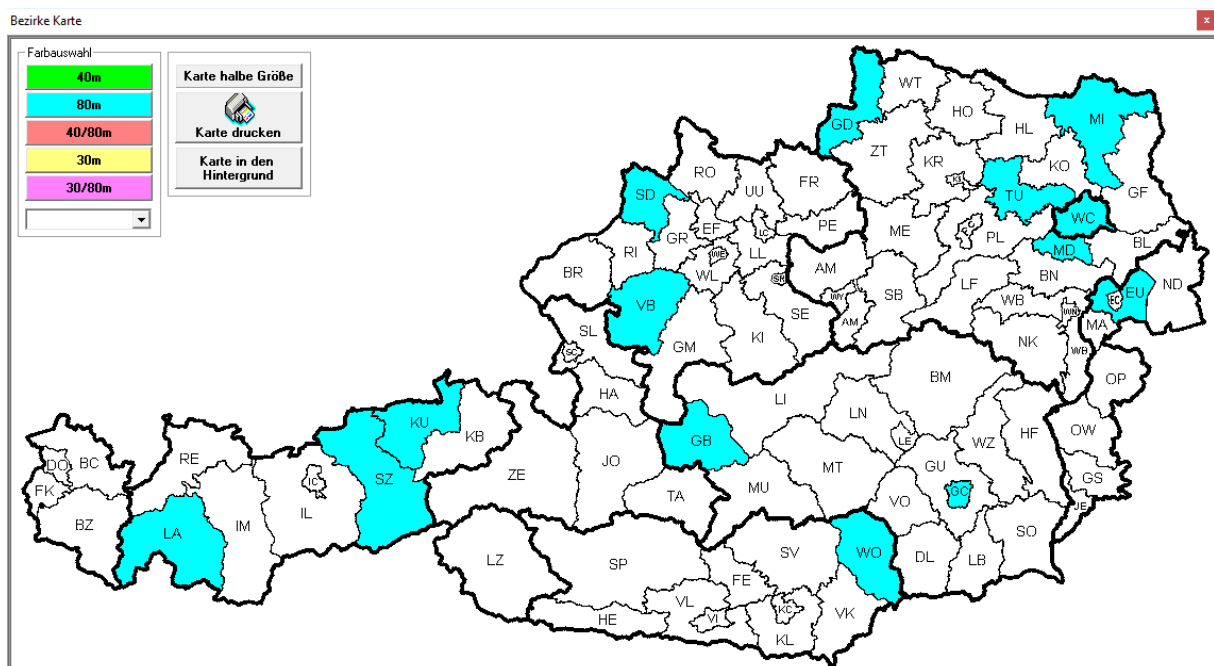


Bild 2: Im Bestätigungsverkehr haben 35 Stationen aus 28 (von 94) Bezirken und 7 (von 9) Bundesländern bestätigt. Die 80m NVIS- Ausbreitungsbedingungen waren schlecht. Log (o.G.) siehe Anhang.

CQ Notfunkrunde Österreich - CQ Notfunkrundspruch Österreich

Es ist 17:45 Uhr GMT – 18:45 MEZ - heute ist der 6. Dezember 2017.
Hier ist die Amateurfunklandesstelle OE3XNA für die monatliche
Notfunkrunde des Österreichischen Versuchssenderverbandes.

Wir laden alle Interessierten ein, am Notfunkrundspruch des
Österreichischen Versuchssenderverbandes und dem anschließenden
Bestätigungsverkehr teilzunehmen.

Diese Notfunkrunde mit dem Rundspruch findet jeden ersten Mittwoch
im Monat um 17:45 UTC auf 3643 kHz (+/- QRM) statt.

Kurze Vorstellung der heutigen Leitstation – OE3XNA – Operator
OE3CFC, Chris QTH: Vösendorf QRA Locator JN88EC
Stationsausrüstung: Yeasu FT 2000 mit 400 Watt auf einen
Duobanddipol in 15m Höhe.

Im Team mit dabei sind heute : OE1YPC, Lisa OE1TPW, Thomas und
OE3RPR, Robert.

Der heutige Rundspruch ist der 10. aus der ALLS OE3 OE3XNA

Wir Gratulieren !!

Dieser Rundspruch kann auch auf der Homepage des ÖVSV im Bereich
Funkbetrieb - Notfunk - nachgelesen oder nachgehört werden.

Parallel zur Ausstrahlung im 80 Meterband wird dieser Rundspruch auch
über Echolink Konferenzserver übertragen. Die Echolink Node Nummer
des OE-Konferenz Servers OE-CONF ist 291243 – ich wiederhole
291243. Zum OE-CONF Server gelangt man über das Internet mittels
Smartphone oder PC, es ist auch möglich, regionale Echolink-Funkrelais
zuzuschalten.

Der Bestätigungs- und Querverkehr erfolgt wie üblich auf 3643 KHz LSB
im Anschluss an die Durchsagen.

Eine AMRS-Datenaktivität findet heute nach dem Rundspruch auf 3610
kHz (Dial) USB in den Datenmodes PACTOR oder WINMOR statt.
Ebenso ist es möglich, in PACKET Radio auf UKW mitzumachen. Die

Ablaufprozedur ist im Web unter <http://www.oevsv.at/funkbetrieb/notfunk/> in der Rubrik „OE Notfunkrunde“ zu finden. Bitte beachtet dort auch den Link zu einem Tutorial-Video zur Datenaktivität.

Es gibt Informationen zu folgenden Themen:

1. EMCOM Meeting 2017 in Kuchl
2. OE5XPM – Die Wolfau wurde digitalisiert
3. Blackout – Podiumsdiskussion in St. Martin
4. Reichweitentest am Nationalfeiertag in Wien
5. KAT-Planspiel Kaltenleutgeben in LWZ
6. KAT-Tagung des Landes NÖ in Tulln
7. Projekt Winlink Notfunk-Board
8. Letzte 160m OE-Aktivitätsrunde
9. OE3 ALLS Aktivitätsabend
10. SKKM Ausbildungskurs
11. Termine

Nun zu den Meldungen im Einzelnen:

1. EMCOM Meeting 2017

Am 11.11.2017 wurde das EMCOM¹ Meeting 2017 in Kuchl vom Vizepräsidenten des ÖVSV, Michael Kastelic, OE1MCU, eröffnet. Er begrüßte Vertreter des BMLV, BMVIT, der Landesregierungen, Rettungsorganisationen, Feuerwehren sowie aktive Funkamateurinnen und Funkamateure.

Er bedankte sich bei Stefan Vötter, OE2LEV, für die Einladung nach Kuchl, beim Gastgeber, dem Landesverband Salzburg, und dem Holztechnikum Kuchl für die hervorragende Unterstützung. Stefan Vötter organisierte mit dem Notfunkreferenten des ÖVSV, Herbert Koblmiller, das EMCOM Treffen. Wir freuen uns, dass so viele Behördenvertreter, Organisationen und interessierte Personen den Weg nach Kuchl gefunden haben.

Die Vorträge wurden mit großem Interesse verfolgt; hier eine Übersicht über die Inhalte. Die Protokolle sind auf der ÖVSV-Seite verfügbar.

¹Emergency Communication

Satellitenkommunikation: Iridium, INMARSAT, Thuraya, A1SatInternet

Herbert Koblmiller, OE3KJN, präsentierte zu Beginn die Möglichkeit, Satellitenkommunikation im Krisenfall einzusetzen. Interessant war dabei, dass einige Systeme ohne GPS-Empfang nicht funktionieren. Jedoch stellen die Systeme im Krisenfall eine wertvolle Kommunikationsmöglichkeit dar.

Katastrophenkommunikation beim Roten Kreuz

Wolf Höller, Rotes Kreuz Tirol, OE7FTJ, führte die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Organisation des Roten Kreuzes ein. Seit 1992 führt das Rote Kreuz Österreich Kurzwellenkommunikation durch. Beim IKRK – (Internationalen Komitee vom Roten Kreuz) wird weltweit in ERU (Emergency Response Units) Hilfe und Kommunikation organisiert und standardisiert in die Krisengebiete geleitet. In Österreich stehen 12 Funkamateure für den internationalen Einsatz zur Verfügung.

Was hat der Amateurfunk mit dem „Incident Command System“ in den USA zu tun?

Gerhard Kmet, OE3ZK

Nach dem Hurrikan Maria (Puerto Rico) waren 3,2 Millionen Menschen ohne Treibstoff, Essen und ohne Energie. 95% des Telekommunikationsnetzes fielen aus. Das Rote Kreuz bat die ARRL um Unterstützung. 50 Funkamateurinnen und Funkamateure meldeten sich freiwillig, um zu helfen. Daraufhin entstand eine neue Partnerschaft zwischen dem Roten Kreuz und der ARRL.

Hochverfügbare und krisenfeste Funknetze bei Energieversorgern

Dr. Herwig Klima, OE2KLM

Die Energieversorger stellen nicht nur die tägliche Energie, sondern bereiten sich auch für die Krisensituation „Blackout“ vor. Hier werden Vorkehrungen getroffen, die Stromversorgung nach einem Zusammenbruch des Energienetzes wiederherzustellen. Kommunikation ist hier die Basis für erfolgreiches Handeln, gerade beim Wiederherstellen eines filigranen Energienetzes.

Die gesellschaftlichen Folgen eines Blackouts und die möglichen Einsatzgebiete für Funkamateure

Herbert Saurugg

Ein Blackout ist ein plötzlicher, überregionaler (weite Teile Europas betreffender) und länger als 12 Stunden andauernder Strom- und Infrastrukturausfall. Dieser kann mannigfaltige Ursachen haben, vom Systemversagen über Extremwetter bis hin zum Cyber-Angriff. Auch wenn so eine Situation bis dato noch nicht eingetreten ist, sollten wir vorsorgen und als Funkamateurrinnen und Funkamateure aktiv als Kommunikationsdrehscheibe bereitstehen. Lesen Sie bitte weiter unter <http://www.saurugg.net>

Überleben ohne Strom

Martin Thalhammer

Wenn der Strom weg ist, stürzt die Gesellschaft zurück ins Mittelalter. Das „Just in Time Leben“, das wir führen, ist dann vorbei. Im Supermarkt gibt es keine Lebensmittel mehr, es kommt kein Wasser aus dem Wasserhahn und es ist dunkel und kalt. Auch wenn wir nicht im Wald mit dem Überlebenspaket (Rucksack) überleben müssen, kann man die wichtigsten Dinge wie Wasser und Basisnahrungsmittel einfach bevorraten. Mit ein wenig Vorsorge können wir 72h autark durchhalten.

Mission Critical Push to Talk & die Zukunft der Kommunikation

Herbert Koblmiller, OE3KJN

Mission Critical Push to Talk (4G) „MCPTT“ ist eine Technologie, die bereits in robusten Handfunkgeräten angeboten wird. MCPTT bietet sich mit der Multi-Media Verfügbarkeit und mit Prioritätsschaltungen für die Kommunikation an. Die Funkschnittstelle ist bereits in der LTE Rel. 13 definiert. Zwar müssen in der Infrastruktur noch Voraussetzungen geschaffen werden, jedoch weist diese Technologie bereits den Weg in Richtung Zukunft.

Anschließend an das EMCOM Meeting wurde am Sonntag, 12.11.17, das Treffen der Notfunk-Referenten in Österreich abgehalten.

In einer ausführlichen Vorstellungsrunde stellen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihre Aktivitäten und Interessen in den Landesverbänden vor. OE3RGB, Rainer Gangl, präsentierte die Notfunk-Aktivitäten in Heidenreichstein.

Es wurde beschlossen, die Datenbank der ARENA-Notfunkstationen in OE weiter zu pflegen und zu intensivieren. Diese Stationen erklären sich bereit, im Krisenfall Kommunikation zu übernehmen und direkt von den Behörden und Organisationen angesprochen und um Unterstützung gebeten zu werden. Diese Daten werden in einem zukünftigen Projekt direkt an die Bezirkshauptmannschaften weitergeleitet. Bei Rückfragen bitte um eine E-Mail an Peter oe5pln@oevsv.at, er ist für die Datenbank verantwortlich.

Weiters wird im Dachverband eine neue Kooperation mit einer PR-Expertin angestrebt, um das Thema Notfunk medial zu begleiten. Die Themen dazu werden in den nächsten Wochen ausgearbeitet.

Es wurden Termine für die nächsten Treffen festgelegt:

10. Nov 2018 EMCOM 10.00 – 18.00 Uhr

11. Nov 2018 ARENA 09.00 – 15.00 Uhr

Ich möchte mich bei unserem Sponsor Funk-Elektronik, Franz Hocevar, OE6HOF, für die Finanzierung der Verpflegung bedanken.

Herbert Koblmiller, OE3KJN

ÖVSV Dachverband Notfunkreferent

2. Die Wolfau wurde digitalisiert bzw. mit Hamnet versorgt

Sehr erfreulich endete der 23. September 2017 in Sachen HAMNET. Das Projekt HAMNET in der Wolfau, Gemeinde Senftenbach, wurde an diesem Tag unter der Leitung von Reinhold OE5RNL realisiert.

Als Ausgangspunkt fungiert der HAMNET Knoten in Geiersberg, welcher das HAMNET Signal, knapp aber doch, über die Hügellandschaft der Innviertler Gemeinden Hohenzell, Peterskirchen, Tumeltsham und Auroldmünster zur Clubstation im **Not-Funkcontainer OE5XPM** in die Wolfau, Gemeinde Senftenbach, sendet. Die Linkstrecke hat eine Länge von 15,63 Kilometer.

Da Notfunk nicht nur im Analogen Bereich angesiedelt ist, hat man sich entschieden, den Not-Funkcontainer mit HAMNET zu versorgen. Natürlich gibt es verschiedene Meinungen darüber, aber ausschlaggebend ist wohl die Tatsache, dass man sich im Zweifelsfalle das Leben nicht schwerer machen sollte, als es ist. Es ist unumgänglich, dass auch in den Bereich Notfunk die Digitalisierung Einzug hält bzw. weiterentwickelt wird und das ist auch gut so!

Welches Equipment wurde verbaut:

Nach vergeblichen Versuchen mit einem doch älteren Material entschied man sich kurzum, 2 Mikrotik QRT 5 zu verwenden. Vermutlich ahnte Reinhold es schon und hat genau diese 2 Flachantennen, mit eingebautem RouterBOARD, mitgebracht. Siehe da, es klappte prompt.

Der ADL507 wird die HAMNET-Anbindung in den nächsten Monaten testen, ehe diese in den Dauerbetrieb übergeht. User hatten zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Möglichkeit, sich dort zu "connecten".

Hamnet User-Zugang am OE5XPM aktiviert!

Mit der Errichtung des HAMNET-Knoten besteht nun auch die Möglichkeit, sich via Standort OE5XPM ins Hamnet einzubinden. Am 08. November 2017 wurden dazu noch die notwendigen Antennenmontagen durchgeführt und der Hamnet Rundstrahler in Betrieb genommen.

Der Zugang über - Mikrotik RB Metal 2SHPn ist mit folgenden Einstellungen realisierbar:

Band: 2,4 GHz - Channel Width: 5MHz - Frequenz: 2437MHz

Standort:

Breitengrad: 48.27910894 Längengrad: 13.40378702

3,5 Meter über Grund

Was ist derzeit ans Hamnet angebunden:

Notfunk:

Winlink Telnet Post Office Mailserver - OE5XPM

Relais:

Das D-Star Relais - OE5XDN

Notfunk:

VoIP - Telefon

Überwachung:

IP Innenraumkamera

Herzlichen Dank an Reinhold OE5RNL, Karl OE5FKL, Helmut OE5FHM, Klaus OE5KKP, Robert OE5RDM und Jürgen OE5HEL, die sich an diesem Tag die Zeit genommen haben und aktiv an der gelungenen Umsetzung mitgewirkt haben.

vy 73, Jürgen OE5HEL

3. Blackout - Podiumsdiskussion

Ansprechpartner waren der Geschäftsführer des OÖ Zivilschutz Josef Lindner, Bezirkshauptfrau Mag. Yvonne Aigner, OE5YVL, der Bürgermeister von St. Martin im Innkreis, Dr. Hans Peter Hochhold, Landesfeuerwehrarzt Dr. Clemens Novak, OE5NCL, Bezirkspolizeikommandant Major. Stefan Haslberger, vom Roten Kreuz KK Hermann Feichtlbauer, von der Feuerwehr Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Friedrich Prenninger und als Vertretung der Funkamateure war Karl Feichtenschlager, OE5FKL, mit dabei.

Der Saal füllte sich; **ca. 300 Personen** waren gekommen um der Diskussion zu folgen.

Zu Beginn dieser Veranstaltung wurde das Video „Schweiz im Dunkeln“ gezeigt. Danach folgte ein Vortrag vom Zivilschutz, den Josef Lindner präsentierte. Anschließend wurde die Diskussionsrunde gestartet.

Karl Feichtenschlager berichtete über die Kommunikationsdienste, wie lange sie ohne Strom noch betriebsfähig sein können und wie wichtig letztendlich der Amateurfunkdienst sei. Als Beispiel wurde der schon mehrmals geübte Kontakt zur OÖ Landeswarnzentrale genannt.

Auch Themen wie Galtür und Slowenien wurden erwähnt, sowie die Wichtigkeit, Funkamateure auch in den Notfallplan der Gemeinden aufzunehmen.

Den Besuchern der Veranstaltung stand man natürlich ebenfalls Rede und Antwort.

Letztendlich eine tolle Veranstaltung, bei der einmal mehr die Wichtigkeit des Amateurfunkdienstes speziell im Bereich der Not- und Katastrophen-Kommunikation in Erinnerung gerufen wurde.

4. Reichweitentest aus dem LV1 am 26. Oktober 2017

Als knapp zwei Wochen vor dem Nationalfeiertag klar wurde, dass die Station OE1XKD in der Wiener Katastrophenleitzentrale aus organisatorischen Gründen nicht zur Verfügung stand und mit den Clubstationen im LV1 ein Ersatz gefunden wurde, bot sich für das junge Wiener Notfunkteam anlässlich des Reichweitentests die einmalige Chance, innerhalb kurzer Zeit die Ausbreitungsbedingungen im Wiener Stadtgebiet von der Eisvogelgasse aus auf 2m zu testen. Erschienen doch die topografischen Verhältnisse für Verbindungen auf diesem Band nicht allzu günstig, da unser in der Wienflussniederung gelegenes Clubheim um gut 50m niedriger liegt als die Hügelketten in den südlichen Wiener Randbezirken.

So besetzten also Michael OE1MMU mit seiner Frau Gabi und Robert OE1RCS, verstärkt durch Irene OE1ITA und Thomas OE1THT von der Wiener Notfunkgruppe, am Vormittag des Nationalfeiertages die beiden Clubstationen, die Erwin OE1EPU bereits für den Notfunkeinsatz vorbereitet hatte. Auf 2m wurden mit der Station OE1XA und der X-5000 knapp 50 Stationen in OE1, OE3 und OE4 erreicht, wobei die anhand des Geländemodells errechnete theoretische Abdeckung durch die tatsächlich erreichten Stationen im Südosten Niederösterreichs und im nördlichen Burgenland bei weitem übertroffen wurde. Das Kahlenbergrelais zeigte hingegen die bereits von den Rundspruchübertragungen her bekannte Reichweite, wobei mit der

Station OE1XNC 45 Stationen in Wien, im Nordosten und Südosten von Niederösterreich sowie im Nordburgenland erreicht wurden. Insgesamt ergab der Test, dass im Ernstfall auch bei einem (theoretischen) Ausfall aller auf den Bergen im Norden Wiens gelegenen Relais das Wiener Stadtgebiet und das daran anschließende Wiener Becken von den notstromversorgten Clubstationen im LV1 praktisch vollständig abgedeckt werden kann.

vy 73

Martin, OE1MVA

5. KAT-Planspiel Kaltenleutgeben

Am letzten Novemberwochenende fand ein KAT-Planspiel der Gemeinde Kaltenleutgeben in den Räumen des NÖ-Zivilschutzverbandes in Tulln statt. Übungsannahme war ein Zwischenfall in einem Atomkraftwerk im benachbarten Ausland.

Es nahmen neben Mitarbeitern der Gemeinde und BH auch alle relevanten Einsatzorganisationen und die lokalen Funkamateure unter der Federführung von Sepp, OE3JDW, daran teil.

Das Übungsdrehbuch war äußerst realistisch gemacht und wurde von Mitarbeitern des NÖZSV während der beiden Tage eingespielt. Auf Seiten der „virtuellen“ BH Mödling nahmen Flo, OE3FTA, und Mike, OE3MZC, als Funkamateure teil.

Aufgabe war es, die teilweise ausgefallene Kommunikation wiederherzustellen bzw. zu ersetzen. Dabei wurde von der Gruppe in Kaltenleutgeben eine PACTOR3-Kurzwellenstation (IC-7000,LDG-Tuner, Drahtantenne an 1:9 Balun) für E-Mail Übertragung verwendet. Gleichzeitig wurden aber auch einige UKW (70cm) Handfunkgeräte an sog. „Info-Points“ in der Gemeinde verteilt und zur lokalen Kommunikation genutzt. Auch ein Stromausfall und Betrieb mittels Batterieversorgung war Bestandteil der Übung, die so manchen Teilnehmer durchaus an seine Grenzen brachte. Die Qualität der billigen BAOFENG Handfunkgeräte und deren Akkus hat sich eher weniger bewährt.

Am ostseitigen Fenster der Landesfeuerweherschule in Tulln hat das Team „BH-Mödling“ (OE3FTA,OE3MZC) mit wenigen Handgriffen eine kleine Planar-Antenne für 2,4 GHz provisorisch ausgerichtet

und eine schnelle HAMNET-Verbindung via Troppberg und Exelberg realisiert. Die E-Mails wurden daraufhin mit 13Mbits/s aus dem Programm Winlink Express ganz ohne Internet verschickt und in Kaltenleutgeben mit Pactor auf Kurzwelle wieder empfangen.

Einige Behördenvertreter und Übungsbeobachter waren überrascht und begeistert von dieser modernen und schnellen

Kommunikationsmöglichkeit. Andere haben sich an die Übung in Zwentendorf im Jahr 2016 erinnert, bei der wir schon einmal einen HAMNET-Link für Video und Daten in die BH-Tulln realisiert hatten.

Kurzfristig trat am zweiten Tag ein Problem an der PACTOR3-Anlage auf, die ständig die RS232-Verbindung zwischen Modem und Laptop unterbrach und damit den Empfang von Winlink Nachrichten unmöglich machte. Die Ursache lag in der hohen Sendeleistung von über 70Watt an der provisorischen Antenne, die zu Einstreuungen in die Datenleitung führte. Eine Reduktion der Sendeleistung auf 30Watt löste das Problem aber rasch und zeigt die Vorteile von seriellen Bluetooth-Verbindungen.

Ein paar Klapp-Ferrit-Kerne hätten auch geholfen und sollten im Notfunkkoffer nicht fehlen!

Dieses Planspiel hat wieder einige Verbesserungspotentiale aufgezeigt. Gleichzeitig war es erfreulich zu sehen, wieviele lokale Funkamateure in Kaltenleutgeben bereits aktiv in die Arbeit zum Kat-Schutz integriert sind.

Gratuliere... und weiter so!

6. Am Mittwoch den 29.November fand die Kat-Tagung des Landes NÖ in Tulln statt.

Neben Vorträgen verschiedener Experten aus dem Inland u Ausland bot die Veranstaltung Raum für die Kontaktpflege mit hochrangigen Vertretern der Ministerien, Behörden, Infrastruktur und Organisationen.

Im Tagungsraum hat der ÖVSV-LV3 eine Ausstellung über Amateurfunk, mit Notfunkkoffer und Infobroschüren. Die ÖVSV Roll-ups zeigten auch die Möglichkeiten von HAMNET für die Kommunikation im Krisenfall, z.B. bei Ausfall des Internets. Die anwesenden Funkamateure oe3kys, oe3tdw, oe3olu, oe3vgw, oe3mfc, oe3rgb, oe3mzc waren durch die LR NÖ persönlich eingeladen und begrüßt und konnten im Gespräch wichtige Weichen zur Zusammenarbeit stellen. So sind zukünftig auch Kurse zu AFU Prüfung und eine mobile AFU-Station im Info-Truck des NÖ-Zivilschutzverbandes geplant. Ein wichtiger Schritt um AFU bekannter zu machen.

Danke an alle Mitwirkende!

de Mike, oe3mzc

7. Notfunk-Board DB0GH

Jürgen, DL8MA, hat die Arbeit am Projekt Notfunk-Board wieder aufgenommen.

Um die Koordination und die Zusammenarbeit der Notfunker zu unterstützen, wurde das Notfunk-Board als Ergänzung des WinLink-Netzwerks entwickelt.

Das Notfunk-Board ist ein „Schwarzes Brett“, das als Bestandteil des WinLink-Netzwerks eine asynchrone Informationsplattform für alle Notfunker bietet. Vorbild ist das klassische „Schwarze Brett“, auf dem Informationen angepinnt und für jeden Interessenten lesbar sind.

Das Notfunk-Board ist eine Software, die Nachrichten und kleine Dateien verwaltet und auf Anforderung über das WinLink-Netzwerk per Mail an den jeweiligen Notfunker verschickt.

Das Notfunk-Board DB0GH ist über den RMS-Paket-Relay-Server DB0GH-10 ins WinLink-Netzwerk eingebunden. Bei Ausfall des Internets erfolgt die Verbindung über HAMNET oder PACTOR auf Kurzwelle.

Eine Winlink Nachricht an DB0GH oder eine Internet Nachricht an db0gh@winlink.org mit dem Betreff „help“ listet in einer automatischen Rückantwort alle gültigen Befehle auf. Beim durchprobieren der diversen Befehle und Möglichkeiten erkennt man schnell den Wert eines elektronischen Schwarzen Bretts für den Krisenfall.

Jürgen, DL8MA, würde sich auf Anregungen für die Weiterentwicklung des Projektes Notfunk-Board freuen.

8. Letzte 160m OE-Aktivitätsrunde in diesem Jahr

Am **Montag den 18. Dezember 2017** findet die letzte OE-Aktivitätsrunde in diesem Jahr statt.

Wir treffen uns um **20:00 Uhr** Lokalzeit auf der QRG **1882 KHz** +- QRM.

Die Leitfunkstelle wird die Clubfunkstelle der AMRS Waldviertel OE3XRC sein.

Zweck der Funkaktivität:

1. Gewinnung von Erkenntnissen über die Wellenausbreitung auf der Grenzwellenlänge
2. Test von eigenem Equipment und Antennen

Es sind alle Funkamateure recht herzlich eingeladen daran teilzunehmen!

Neu!

Nach der Phonie-Runde ist Kurt **OE3KUS** auf der QRG 1882 für **CW** Stationen QRV!

Im November haben 34 Stationen an der Runde teilgenommen, herzlichen Dank dafür!

Vy 73 Martin OE3EMC

10. SKKM Ausbildungskurs für Stefan, OE2LEV

Stefan, OE2LEV, den Notfunkreferent für Salzburg möchten wir herzlich zum erfolgreichen Abschluss des SKKM Ausbildungskurses Modul 1 gratulieren! Stefan nahm an dieser Ausbildung des Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutz-Management im Namen des Österreichischen Versuchssenderverbandes teil. Er schreibt uns: „Diese Ausbildung war ein sehr geniales Ereignis in meinem Leben“.

Vy 73 im Namen des Rundspruch-Teams, Gert, OE3ZK

11. Termine

18. Dezember

160 m OE-Aktivitätsrunde

20. Dezember

OE3 ALLS Aktivitätsabend

6. Januar 2018

Erste OE-weite Notfunkrunde im Jahr 2018

7. Januar 2018

Kids-Day !

Bericht über die Aktivitätsabende der ALLS OE3 OE3XNA

Liebe Funkfreunde !

Wir, die ALLS OE3OE3XNA, veranstalteten jeden 3. Mittwoch im Monat einen Aktivitätsabend für alle die sich für Notfunk interessieren.

Es sollte dazu dienen die Erreichbarkeit in OE3, mit allen die am Notfunk Interesse haben, auf den verschiedensten Bändern zu erproben.

Die Beginn Zeiten waren immer von **18.00 Uhr – 19.00 Uhr LT** und wir versuchten aus dem ganzen Bundesgebiet OE3 Bestätigungen zur Erreichbarkeit der ALLS OE3 OE3XNA entgegen zunehmen. Zum Jahresanfang war die Begeisterung sehr gut

und wir konnten 30 Stationen sowohl auf Simplex wie auch auf unseren festgelegten Relais in unser Log aufnehmen. Im Laufe des Jahres konnte ein auf und ab bei der Beteiligung festgestellt werden, jedoch konnten bei jedem Aktivitätsabend auf Kurzwelle fast alle Bundesländer und auf Simplex und den Relais ganz NÖ und Wien sowie Teile von OE4 abgedeckt werden. Auch 2018 wird dieser Aktivitätsabend jeden 3. Mittwoch fortgesetzt. Alle Infos zu den nächsten Abenden auf der LV3 Homepage und auf der ALLS OE3 Seite sowie in der Dezember QSP.

Es wurde auch begonnen auf Google Maps eine Übersicht zu erstellen wo wir sehr genau die Ausbreitung unserer Station darstellen und dokumentieren.

Sie dient der ALLS OE3 als Dokumentation für das Archiv sowie für die Behörden.

Der nächste und letzte Abend für dieses Jahr findet am 20. Dezember von 18.00 Uhr bis 19.00 Lokalzeit statt.

Die Frequenzen werden sein : Simplex 145.500 Mhz 18.00 – 19.00 Uhr

80m Band 3643 Mhz von 18.00 – 18.20 Uhr Uhr

Notfunkrelais Gießhübl 439,025 Mhz 18.20 -18.40 Uhr

Satzbergrelais 439,000 Mhz 18.40 – 19.00 Uhr

Wir, das Team der Amateurfunklandesleitstelle OE3, bedanken uns für die zahlreiche Mitarbeit und wünschen gesegnete Weihnachten

Für den Stationsverantwortlichen OE3OPA-PeterOE3CFC-ChrisStv. ALLS OE3

Zum Abschluss der Meldungen möchten wir allen Zuhörern frohe Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2018 wünschen.

Nun noch der Hinweis auf Notfunk-Runden und -Rundsprüche in Nachbarländern:

Deutschland – DARC - Jeden ersten Freitag im Monat um 17:00 Uhr UTC auf 3643 KHz (+/- QRM) – Vorlog ab 16:30 Uhr UTC

Italien/Südtirol - Jeden zweiten Mittwoch im Monat ab 17:45 Uhr UTC auf 3643 kHz (+/- QRM)

Die nächste OE Notfunkrunde ist am Mittwoch, den 2. Januar 2018, auf dieser Frequenz um 17:45 Uhr UTC - 18:45 MEZ - Leitstation wird **OE3KAB** mit einem Team aus dem ADL325 sein.

START-OF-LOG: 3.0

CALLSIGN: OE3XNA

CATEGORY-OPERATOR: MULTI-OP

CATEGORY-OVERLAY: OM

CATEGORY-STATION: 0

CATEGORY-POWER: HIGH

CATEGORY: HIGH-POWER SSB

CLAIMED-SCORE: 1008

CONTEST: AOEC 80/40m

CREATED-BY: SaigaAOEC v2.1.3, 2017 by OE5KRN

EMAIL: alls.oe3@vt1.at

LOCATION: MD

NAME: Peter Oberbauer

ADDRESS: Ortsstraße 175

ADDRESS-POSTALCODE: 2331

ADDRESS-CITY: Vösendorf

OPERATORS: OE3OPA

SOAPBOX: Yaesu FT-2000

SOAPBOX: Diamond W735 (Duoband Dipol ca. 12m über Grund invertet V)

SOAPBOX: Röhrenendstufe

SOAPBOX: ANMERKUNG VON OE3ZK: LOG OHNE GEWÄHR = FEHLERHAFT!!

QSO:	3500	PH	2017-12-06	1614	2	OE3XNA	59	MD	OE4ENU	59	EU
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1614	2	OE3XNA	59	MD	OE4LQK	59	EU
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1615	2	OE3XNA	59	MD	OE6XKD	59	GC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1616	2	OE3XNA	59	MD	OE1PYA	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1720	2	OE3XNA	59	MD	IN3ECH	59	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1702	2	OE3XNA	59	MD	OE5ENL	59	VB
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1722	2	OE3XNA	59	MD	OE7SJJ	59	LA
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1722	2	OE3XNA	59	MD	OE7RMT	59	SZ
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1725	2	OE3XNA	59	MD	OE7ENJ	59	KU
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1726	2	OE3XNA	59	MD	OE6TXG	59	GC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1727	2	OE3XNA	59	MD	OE6SWF	59	GB
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1727	2	OE3XNA	59	MD	OE5AWL	59	SD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1730	2	OE3XNA	59	MD	OE4PFU	59	EU
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1730	2	OE3XNA	59	MD	OE4LQK	59	EU
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1731	2	OE3XNA	59	MD	OE3WYC	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1731	2	OE3XNA	59	MD	OE3DBW	59	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1731	2	OE3XNA	59	MD	OE3EMC	59	GD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1732	2	OE3XNA	59	MD	OE3MSU	59	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1732	2	OE3XNA	59	MD	IN3PBO	59	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1733	2	OE3XNA	59	MD	OE3ZK	59	TU
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1733	2	OE3XNA	59	MD	OE3YSC	59	GD

QSO:	3500	PH	2017-12-06	1735	2	OE3XNA	59	MD	OE1XA	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1736	2	OE3XNA	59	MD	OE1ITA	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1736	2	OE3XNA	59	MD	OE1MVA	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1737	2	OE3XNA	59	MD	OE1VFW	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1737	2	OE3XNA	59	MD	OE1XKS	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1737	2	OE3XNA	59	MD	OE1XJW	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1737	2	OE3XNA	59	MD	OE1GKS	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1739	2	OE3XNA	59	MD	OE1HFC	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1739	2	OE3XNA	59	MD	OE3RQF	59	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1739	2	OE3XNA	59	MD	OE3PKB	59	MI
QSO:	3500	CW	2017-12-06	1740	2	OE3XNA	599	MD	IN3ECH	599	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1743	2	OE3XNA	59	MD	OE8HAQ	59	WO
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1745	2	OE3XNA	59	MD	OE3OPA	59	MD
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1745	2	OE3XNA	59	MD	OE1YPC	59	WC
QSO:	3500	PH	2017-12-06	1745	2	OE3XNA	59	MD	OE3YTA	59	MD
QSO:	3643	PH	2017-12-06	1655	2	OE3XNA	59	MD	OE5HOL	59	SD

END-OF-LOG: